

## **Familie Ungewiss**

Frau Ungewiss lebt mit ihren 2 Kindern Luisa und Roman in einer 3-Zimmerwohnung in Berlin-Hellersdorf. Luisa ist 18 Jahre alt und geht in die 11. Klasse eines Gymnasiums. Roman ist 5 Jahre alt und besucht einen Ganztagskindergarten.

Die Wohnung kostet monatlich kalt 315 Euro. Hinzu kommen Heiz- und Warmwasserkosten in Höhe von 120 Euro. Für den Haushaltsstrom muss die Familie 51 Euro monatlich zahlen. An weiteren regelmäßigen Ausgaben fallen im Monat an: 18 Euro für eine Hausrat- und Haftpflichtversicherung und 39,95 Euro für die Telefonrechnung. Außerdem muss Frau Ungewiss 20 Euro für Romans Musikunterricht zahlen, der von der Kita angeboten wird. Luisa hat einen Freund Matthias, sie erwartet inzwischen auch ein Kind von ihm (4. Monat). Zusammenziehen wollen die 2 aber noch nicht, Luisa bleibt bei ihrer Mutter und ihrem Bruder wohnen.

Frau Ungewiss arbeitet als Angestellte eines Reinigungsunternehmens. Bisher kam sie mit ihrem Lohn ganz gut klar, nun hat ihr Chef leider mehrere Kunden verloren, sie kann ab Januar nur noch 30 Stunden / Woche arbeiten. Dafür wird sie 980 Euro Brutto erhalten. Nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge – Steuern fallen bei dieser Höhe nicht an – verbleiben ihr 774,20 Euro als Nettolohn. An weiterem monatlichem Einkommen stehen der Familie zur Verfügung: jeweils 194 Euro Kindergeld für Luisa und Roman. Roman erhält außerdem von seinem Vater 150 Euro Unterhalt.

Wie soll es nun weitergehen? Natürlich geht jetzt gerade auch noch der Kühlschrank kaputt.

Frau Ungewiss kommt zu Ihnen am 20.01.19 und schildert ihre Probleme. Sie will wissen, ob ihre Familie Unterstützung vom Jobcenter erhalten kann. Klären Sie die Ansprüche, die die Familie ggf. ab Januar 19 hat und auch, was die Familie dafür tun muss. Begründen Sie Ihre Herleitungen und Ergebnisse inhaltlich unter Einbeziehung der entsprechenden Rechtsnormen (es reicht nicht aus, nur die Paragraphen anzugeben).

**Anm.:** Die Angemessenheit der Kosten für die Wohnung ist nicht zu prüfen.

Als Hilfsmittel zugelassen: Gesetzestexte SGB II und XII, Alg II-V, Rundschreiben 06/2017 der Senatsverwaltung für Soziales, Ihre Seminarunterlagen, Taschenrechner (kein Handy)

**Bearbeitungszeit: 135 min**